



I.L.A. Kollektiv (Hrsg.)
Das Gute Leben für Alle

Wege in die solidarische Lebensweise

128 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-96238-095-3,
20,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Von der imperialen zur solidarischen Lebensweise

Die globalen Krisen spitzen sich zu. Doch wo sind die Lösungen? Fakt ist: An vielen Orten setzen sich Menschen bereits heute in zahlreichen Initiativen für ein zukunftsfähiges und solidarisches Miteinander ein. Das Buch »Das Gute Leben für Alle. Wege in die solidarische Lebensweise« (ET 04.02.2019) rückt diese Alternativen in den Fokus.

In Zeiten einer erstarkenden Rechten, Fake-News, Hassreden und Wachstum um jeden Preis rückt derzeit die gesellschaftliche Diskussion über ein »gutes Leben« in den Hintergrund. Im alltäglichen Austausch ist es zwar das gute Leben, das die Menschen bewegt – verstanden wird darunter allerdings überwiegend ein wachsender Wohlstand für sich selbst.

Der Wunsch nach zunehmendem materiellen Besitz führt zum Konsum billiger Lebensmittel, Kleidung und High-Tech-Geräte. Obwohl die damit einhergehende soziale und ökologische Problematik den meisten Menschen bekannt ist, wird sie größtenteils ausgeblendet. Es wird verdrängt, dass diese imperiale Lebensweise auf Kosten Anderer geht: auf Kosten der Natur, zukünftiger Generationen und Menschen – sowohl in der eigenen Gesellschaft als auch im globalen Kontext.

Dem Konzept der imperialen Lebensweise und den damit einhergehenden Kosten widmete sich das I.L.A. Kollektiv in ihrem ersten Buch »Auf Kosten Anderer«. Doch wo sind die Ansätze und Lösungen, die aus dieser Lebensweise herausführen? Wie funktioniert ein gutes Leben für Alle? Um Antworten zu finden, hat sich das aus jungen Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen bestehende Kollektiv auf die Suche nach neuen Lebensstilen und Wirtschaftsformen gemacht. In ihrem neuen Buch skizzieren sie diese Alternativen und veranschaulichen Zusammenhänge mit zahlreichen Infografiken.

»Das Gute Leben für Alle« konnte nicht zuletzt dank der Hilfe von rund 110 Leserinnen und Lesern realisiert werden, die das Buch im Rahmen einer Kampagne auf oekom crowd, der Crowdpublishing-Plattform des oekom verlags, mit knapp 3.200 Euro unterstützten.



© I.L.A. Kollektiv

I.L.A. Kollektiv

Im I.L.A. Kollektiv organisieren sich junge Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen, die sich mit den Problemen der imperialen Lebensweise und Möglichkeiten solidarischer Alternativen auseinandersetzen. Unter dem Kürzel I.L.A. entwickeln und erproben sie Transformationsstrategien für einen sozial-ökologischen Wandel und verknüpfen wissenschaftliche Analyse mit politischer Praxis. Das I.L.A. Kollektiv führt Bildungs- und Forschungsprojekte durch und ist politisch und öffentlichkeitswirksam aktiv. Das gemeinsame Ziel: ein Gutes Leben für alle!
Mehr Infos zum ILA-Kollektiv: <http://ilakollektiv.org/>

Pressestimmen

» (...) es gibt einen Ort, an dem die Einführung in das Konzept des Guten Lebens für Alle gerade gut gebraucht werden könnte: an Schulen. Als Argumentationshilfe für die streikenden Jugendlichen und als Ideenliste für motivierte LehrerInnen.«

Leonie Sontheimer, transform

»Mit vielen farbigen Illustrationen und Grafiken schafft das exzellent gestaltete Buch eine stark motivierende Anmutung, der man sich nicht entziehen kann. Es ist die gelungene Gebrauchsanweisung zum Buch von Ulrich Brand und Markus Wissen über „Imperiale Lebensweise“.«

Norbert Copray, Public Forum

»(Das Buch) zeigt, wie toll, sinnstiftend, gemeinschaftlich und erfüllend ein Leben jenseits des Hyperkonsums, des unendlichen Wirtschaftswachstums und der klassischen Erwerbsarbeit sein kann.«

Ilona Koglin, Für eine bessere Welt (Blog)

»Das Buch macht Mut, nimmt die Angst vor Veränderungen und macht Hoffnung (...).«

Erik Petersen, umwelt medizin gesellschaft